

Faaba-Fest 2018

- Freitag, 31. August
- ab 18.30 Uhr
- Pfarreiheim Andwil (gegenüber der katholischen Kirche)

Liebe Faaba- Freunde

Schon ist wieder mehr als ein Jahr vergangen seit dem letzten Besuch von Martin in Bénin. Die Geräte, die durch ihn nach Westafrika gebracht wurden, sind im Einsatz, und sie sind ein grosser Gewinn für das Spital Bembèrèkè. Wir im Stiftungsrat sind daran, andere Schwerpunkte zu setzen und zu schauen, was es dazu braucht. Wir wollen auch wieder vermehrt Fachkräfte zusammen mit Daniel Kora nach Bénin aussenden, die dann ihr Wissen an die Ärzte und das Pflegepersonal vor Ort weitergeben können. Auch die realisierten Projekte mit den Mädchenschulen wollen wir weiterhin gut betreuen, damit die Kinder den grösstmöglichen Nutzen davon haben. Es stehen in diesem Bereich zusätzlich neue Projekte an, die noch geprüft werden.

Am diesjährigen Faaba-Fest werden uns Daniel Kora und Barbara Reut-Schatzmann – eine Ärztin des Kantonsspitals St. Gallen – von den neuen Vorhaben im Bereich Knowhow-Transfer berichten.

Dank Euren Spenden können wir all diese Projekte ausführen und so vielen benachteiligten Menschen direkte Unterstützung bieten. Vielen Dank.

Mit dieser Einladung erhalten Sie auch den letzten Jahresbericht über das Jahr 2017. Dies als Rückblick. Das Faaba-Fest soll mehr dem Blick in die Zukunft gewidmet sein. Wir freuen uns, in Andwil mit Ihnen auf die Arbeit der Stiftung Faaba anzustossen.

Für Ihre Treue zur danken wir Ihnen herzlich!

Der Stiftungsrat

Anmeldung: bis 25. August 2018 an:

Rosita Kühne, Sonnenbergstr. 21, 9030 Abtwil
Telefon: 079 743 78 62
E-Mail: rositakuehne@hotmail.ch

Name

Anzahl Erwachsene: Anzahl Kinder:

Ich bringe etwas mit fürs Salatbuffet/Dessertbuffet, nämlich:

Bitte Informationen künftig per E-Mail an folgende Adresse:

Bitte keine Informationen mehr senden



Rundbrief Sommer 2018



Spendenkonto

Raiffeisenbank Andwil-Arnegg
PC 90-4893-5
IBAN CH74 8125 3000 0011 8572

Zuhanden des Stiftungsrates und der eidgenössischen Stiftungsaufsicht

1. Stiftungsrat

Der Stiftungsrat hat sich im Berichtsjahr zu vier – teils längeren – Sitzungen getroffen. Dabei ging es nicht nur um die laufenden Projekte und die Anliegen, welche an uns herangetragen werden. Im Herbst bahnte sich auch die seit langem erste personelle Veränderung an, weil Helen Giger, dabei seit Beginn der FAABA, Rücktrittsgedanken äusserte, für die der Stiftungsrat Verständnis haben musste. In einer Strategiesitzung wurde sie dann gebührend verabschiedet, mit einem Dank für die vielen guten Beiträge und ihr grosses Engagement.

Neu in den Stiftungsrat gewählt wurden Rosita Kühne und Matthias Dudli. Die Einträge im Handelsregister des Kantons St.Gallen sind inzwischen erfolgt. Die Erweiterung des Stiftungsrates von fünf auf sechs Mitglieder erlaubt eine bessere Aufgabenverteilung. Die Arbeit geht uns nicht aus.

Die Stiftung konnte auf Einladung hin zwei Institutionen durch den Präsidenten vorgestellt werden: Einmal der VCU Ostschweiz (Vereinigung Christlicher Unternehmer) anlässlich einer regelmässigen Mittagsveranstaltung, dann der Katholischen Männergruppe Au an einem Monatstreffen dieses Vereins. Mit solchen Anlässen kann die Spenderbasis – neben der Mund-zu-Mund-Propaganda immer wieder etwas erweitert werden.

2. Projekte

Bei einem längeren Aufenthalt des Präsidenten in Bénin im Juli 2017 konnten die meisten Projekte besucht und beurteilt werden. In diese Zeit fiel die Ankunft eines von uns verschifften Containers mit medizinischem Material aus schweizerischen und deutschen Institutionen, welches im Spital Bembèrèkè gut gebraucht werden kann. Ausserdem erhielt das Spital Bembèrèkè 30 Spitalbetten aus Deutschland, für welche wir nur die Transportkosten (Fr. 5'000) übernehmen mussten.

Intensiv beschäftigt hat uns die Beschaffung eines neuen, speziell für Entwicklungsländer konzipierten Anästhesiegerätes, dessen Inbetriebnahme nach erfolgter Personalschulung inzwischen erfolgt ist. Es erleichtert den sicheren Operationsbetrieb enorm, dank autonomer Sauerstoffversorgung und einfacher Überwachung der lebenswichtigen Funktionen.

In Kandi, einer grösseren Stadt nördlich von Bembèrèkè, wurden die Baupläne für die Erweiterung des dortigen Mädcheninternat der UEED (Union des Eglises Evangeliques du Bénin) bereinigt. In der Zwischenzeit sind die Gebäude inklusive autonomer Stromversorgung bereits fertiggestellt und bezogen worden – ein Rekordtempo, das in der Schweiz wohl nicht realisierbar wäre!

Noch länger beschäftigen wird uns das Dispensaire in Gamagou, welches schon länger in Betrieb ist und ein grosses Bedürfnis nach dezentraler medizinischer Versorgung abdeckt. Hier besteht der Wunsch nach einer zusätzlichen Maternité; wir werden dieses Projekt 2018 genauer prüfen und, wenn es uns sinnvoll erscheint, auch finanzieren.



Weitere Anliegen sind dringende Investitionsvorhaben im Spital Bembèrèkè und die laufende Ausbildung von Pflegepersonal – und nicht zuletzt soll ein regelmässiger Knowhow-Transfer durch medizinisches Personal aus der Schweiz, welches zu ausreichend langen Aufenthalten in Bénin bereit ist, auf den Weg gebracht werden. Gespräche mit dem Kantonsspital St.Gallen für eine Kooperation in dieser Richtung sind begonnen worden.

3. Jahresrechnung

Der Spendenfluss hat wieder etwas zugenommen auf über Fr. 42'000. Bei über dem langjährigen Durchschnitt liegenden Projektausgaben von rund Fr. 70'000 resultierte ein Rückgang der Projektreserven auf noch rund Fr. 160'000. Damit können wir die derzeit sowohl als notwendig wie auch als sinnvoll beurteilten Projekte weiterhin unterstützen.

4. Ausblick

Das Faaba-Fest 2017 wurde im Othmarszentrum in Andwil durchgeführt. Es gab dem Stiftungsrat die Möglichkeit, über unsere Projekte anschaulich und direkt zu informieren. Die Tradition dieser jährlichen Zusammenkunft soll weitergeführt werden, und die Spender werden deshalb wieder eingeladen an den gleichen Ort auf Freitag, 31. August 2018.

Der Stiftungsrat dankt allen Spendern und Gönnern für die treue Unterstützung.

Marbach, 20. März 2018

Martin Brühwiler

Neue Webseite:

www.faaba.org